

Porsche Boxster und Cayman bekommen eine Nummer

Porsche benennt seine Mittelmotorsportwagen zum Modelljahreswechsel 2016 leicht um: Boxster und Cayman bekommen in der Typenbezeichnung die Zahl 718 vor ihren Namen. Mit der neuen Baureihenbezeichnung bezieht sich die Marke auf den Wegbereiter des Konzeptes aus dem Jahr 1957. Zudem rücken 718 Boxster und 718 Cayman optisch und technisch weiter zusammen. Beide Modelle verfügen künftig über gleich starke Vier-Zylinder-Boxermotoren mit Turboaufladung. In Zukunft wird der Roadster preislich über dem Coupé liegen - analog zu den 911-Modellen.

Als Nachfolger des legendären Porsche 550 Spyder stellte der 718 Ende der 1950er-Jahre die höchste Ausbaustufe der Vier-Zylinder-Boxermotoren dar und wurde erfolgreich bei Rennen eingesetzt, sei es beim 12-Stunden-Rennen von Sebring 1960 oder bei der Europäischen Bergmeisterschaft zwischen 1958 und 1961. Beim legendären italienischen Langstrecken-Rennen Targa Florio auf Sizilien belegte der 718 in den Jahren 1959 und 1960 den ersten Platz. Beim 24 Stunden-Rennen in Le Mans 1958 sicherte sich der 718 RSK mit seinem 142 PS starken Vierzylinder einen Klassensieg. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Cayman.
